



# Verbandstags-Heft 2018

## zum 5. ordentlichen Verbandstag

### am 21. Mai 2018 in Köln

#### INHALT

Tagesordnung .....	2
Bericht der Präsidentin – Dörte Lange .....	3
Internes .....	3
Nationales .....	3
Internationales .....	4
Unsere Aktionen .....	4
Danksagungen .....	4
Bericht des Vizepräsidenten – Hans-Jürgen Dietrich .....	5
Breitensport im Equalitytanzsport .....	5
Ehrungen .....	5
Internet-Auftritt .....	5
Newsletter .....	6
Zukünftige Ausrichtung des Verbandes .....	6
Bericht der Kassenwartin – Angelina Brunone .....	7
Mitgliederzahlen .....	7
Haushalt .....	8
Sponsoring .....	8
Kassenprüfung .....	8
Finanzamt .....	8
Gemeinnützigkeitserklärung .....	8
Bericht des Sportwartes – Thorsten Reulen .....	9
Allgemeiner Turnierbetrieb .....	9
DM 2016 + 2017 .....	9
EM 2017 .....	9
Regelwerk .....	10
Fördermaßnahmen .....	10
Politisches .....	10
Bauchgefühliges .....	11
Bericht des Pressewartes – Henry Dölitzsch .....	11
Jahresabschluss 2017 .....	12
Bericht der Kassenprüferinnen – Gabi Braunmüller und Gabi Dietmann .....	13
Haushaltsplan 2018 und Haushaltsrahmenplan 2019 .....	13
Haushaltsplan 2018 – Stand 12.02.2018 .....	13
Haushaltsrahmenplan 2019 .....	13
Sonstiges .....	15
Kommende Turniertermine .....	15
Impressum .....	15

Der Verbandstag findet statt im **Clubhaus des TTC Rot-Gold Köln e.V.**  
Venloer Straße 1031  
50829 Köln

**Beginn 10:00 Uhr**

- 1. Begrüßung und Eröffnung des Verbandstags**
- 2. Feststellung der Anwesenheit und der Stimmenanzahl**
- 3. Wahl eines Protokollanten/einer Protokollantin**
- 4. Aussprache über die Tagesordnung**
- 5. Berichte**
  - a) Diskussion zu den Berichten der Präsidiumsmitglieder**
  - b) Bericht der Kassenprüferinnen**
- 6. Entlastung des Präsidiums für die Geschäftsjahre 2016/2017**
- 7. Finanzen**
  - a) Vorstellung Haushaltsplan 2018 / Haushaltsrahmenplan 2019**
  - b) Diskussion über mögliche Anpassung der Mitgliederbeiträge ab 2019**
  - c) Beschlussfassungen über die Haushalts-/rahmenpläne und mögliche Änderung der Finanzordnung zum 1. Januar 2019**
- 8. Wahlen**
  - a) Wahl des Präsidiums**
  - b) Wahl der Kassenprüfer\_innen**
  - c) Wahl des Verbandsschiedsgerichts**
  - d) Wahl der Verbandstagsleitung 2020**
- 9. Verschiedenes**

**geplantes Ende: 13:00 Uhr**

Zwei Jahre dauert eine „Legislaturperiode“ im DVET und jeder ordentliche Verbandstag in jedem geraden Jahr entscheidet darüber, ob die bisherigen Präsidiumsmitglieder ihre Aufgabe weitere zwei Jahre ausüben sollen (so sie denn erneut kandidieren).

### INTERNES

Beim letzten Verbandstag vor zwei Jahren haben wir die [Ordnung für Ehrungen des DVET](#) beschlossen und ich freue mich sehr, dass durch unsere Mitglieder bereits drei Anträge auf Ehrung gestellt wurden. Das Präsidium hat diesen Anträgen gerne zugestimmt und so haben wir inzwischen die erste bronzenene Ehrennadel vergeben können – und es werden in diesem Jahr bei besonderen Anlässen noch weitere folgen.

Unseren sportlichen Aushängeschildern, den erfolgreichen Equality-Paaren lässt der DVET bereits seit mehreren Jahren nach Ablauf eines Turnierjahres eine Ehrung in Form unserer „Sportler-Urkunde des DVET“ zukommen – verbunden mit einem Trainingskostenzuschuss, der in Anbetracht des bescheidenen Budgets unseres Verbandes leider nur eine kleine Anerkennung und Motivation für weitere tolle Ergebnisse sein kann.

Seit dem letzten Verbandstag hat das Präsidium weitere Regeln und Richtlinien verabschiedet, die in erster Linie den Sport betreffen und die daher vom DVET-Sportausschuss erarbeitet worden waren.

Satzungsgemäß verwendet der DVET die Mitgliederbeiträge u.a. zur Förderung des Equality-Tanzsports. Neben der Förderung einzelner Paare (s.o.) unterstützen wir auch Mitgliedsvereine, die über ihr normales Trainingsangebot hinaus überregionale Lehrgänge und Trainings anbieten. Tradition haben inzwischen das „Queer Dance Camp“ von pinkballroom berlin und der „Equality-Power-Workshop“ des TTC Rot-Gold Köln. Aber auch „TanzTeam München“ engagiert sich in dieser Richtung und wir freuen uns auf weitere Trainingscamps und entsprechende Anträge auch von anderen Mitgliedsvereinen. Um die Grundsätze der DVET-Sportförderung transparent zu machen, gibt es seit August 2016 die Richtlinien [„Sportfördermaßnahmen des DVET“](#).

Im Oktober 2016 wurden (endlich) die [„Turnierregeln für Equality-Tanzwettbewerbe des Deutschen Verbandes für Equality-Tanzsport“](#) aus der Taufe gehoben – nach einer zugegebenermaßen etwas schwierigen Geburt. Somit ist der DVET ganze acht Jahre mit den Turnier-Regeln „schwanger“ gewesen, aus dem einfachen Grund, dass wir ja eigentlich bereits Regeln hatten, nämlich die ESSDA-Rules, aber auch deshalb, weil wir es direkt mit der ersten Version gut machen wollten und diese europäischen Rules nicht einfach nur 1:1 übersetzen wollten. Bei den Showdance-Regeln für Paare und Gruppen hingegen ist der DVET der ESSDA zum jetzigen Zeitpunkt einen Schritt voraus. Während bei ESSDA bisher nur nach „Guidelines“ getanzt wurde und wird, hat der DVET im März 2018 unsere Turnierregeln um eine neue Regel 12 erweitert, die nun recht präzise die Rahmenbedingungen und Bewertung von Showdance-Wettbewerben vorgibt.

### NATIONALES

Auf nationaler Ebene blicken wir auf eine gewohnt hervorragende Zusammenarbeit mit dem Deutschen Tanzsportverband und den Landestanzsportverbänden zurück. Stellvertretend darf ich an die großartigen Europameisterschaften 2017 erinnern, die gemeinsam von pink ballroom berlin und dem OTK Schwarz-Weiß 1922 im SCS Berlin und mit Unterstützung des LTV Berlin ausgerichtet wurden. Wann immer es unseren Präsidiumsmitgliedern möglich ist, nehmen wir gemäß unserem Ressort bzw. unserer Zuständigkeit an der jeweiligen DTV-Sitzung teil. Der Tanzspiegel berichtet regelmäßig ausführlich über Equality-Meisterschaften.

## INTERNATIONALES

Auf internationaler Ebene haben wir uns weiter vernetzt und sind im Jahr 2017 sowohl der EGLSF (European Gay & Lesbian Sport Federation) als auch der FGG (Federation of Gay Games) als Mitgliedsverband beigetreten. Zum beabsichtigten Beitritt zur GLISA, die Organisation, die bis dato die WordOutgames ausgerichtet hatte, kam es nicht mehr, nachdem im Frühsommer 2017 die WordOutgames, die in Miami (USA) hätten stattfinden sollen, am geplanten Eröffnungstag abgesagt worden waren. Das in Miami geplante internationale Tanzturnier hätte eigentlich unsere Weltmeisterschaft sein sollen, die somit ebenfalls kurzfristig abgeblasen wurde. Dieses Desaster warf bei der AGM von ESSDA (Ende Juli 2017, nach der EM in Berlin) unter den europäischen Equality-Tänzer\_innen die Frage auf, ob wir es uns weiterhin wünschen, dass Europa- und Weltmeisterschaften im Equality-Tanzsport im Rahmen von EuroGames und Gay Games ausgetragen werden. Die Diskussion wurde kontrovers geführt und blieb zunächst ohne Ergebnis.

## UNSERE AKTIONEN

Eine weitere, allerdings mehr interne Diskussion hat sowohl das Präsidium, den Sportausschuss und auch unsere Mitglieder lange Zeit beschäftigt: die Aktion „Rettet den Führungswechsel“. Die ausführliche Zusammenfassung der extrem engagiert geführten Diskussion kann in den DVET-News gelesen werden (Meldung vom 19.03.2018). Bedauerlich finde ich, dass wir als Präsidium und Sportausschuss zu Beginn unsere eigentliche Zielsetzung offensichtlich nicht optimal vermittelt haben. Daher entschuldige ich mich persönlich für die Verunsicherung, die es im Rahmen dieser Aktion gegeben hat. Eher positiv fand ich die Diskussionen und Streitgespräche, die wir mit aktiven und ehemaligen Tänzer\_innen, mit Wertungsrichter\_innen und Trainer\_innen über das Thema „Führungswechsel“ geführt haben. Das gibt uns Impulse für die Weiterentwicklung unseres Sports.

Etwas stiller war es bislang um unsere Aktion „Einsteiger\_innen gesucht!“ Ich hoffe aber, dass diese Initiative zukünftig im positiven Sinn etwas lauter wird und auf sich aufmerksam macht, damit wir nicht alle gemeinsam alt werden und irgendwann aufhören zu tanzen, sondern damit unsere Aktion fruchtet und endlich wieder mehr Einsteiger-Paare an unseren vielfältigen Equality-Turnieren teilnehmen!

## DANKSAGUNGEN

Am Ende dieser zwei Jahre Präsidiumsarbeit bedanke ich mich von Herzen bei allen DVET-Präsidiumsmitgliedern, unserem Sportausschuss, der sich demnächst ebenfalls neu konstituieren wird, bei unseren weiteren Amtsinhabern und bei unseren Beauftragten. Mein Dank geht aber auch an alle Equality-Tänzerinnen und -Tänzer, Einsteiger\_innen, Breitensportler\_innen, Leistungssportler\_innen und Spitzensportler\_innen, Trainer\_innen, Wertungsrichter\_innen, Angehörige der Vereinsvorstände und Ehrenamtler – Ihr alle seid wichtige Botschafter unseres schönen Equality-Tanzsports!

Unserem DVET wünsche ich zum 10. Geburtstag alles Gute und weiterhin viel Erfolg bei der Gestaltung des Equality-Tanzsports. Ich bin gespannt auf die Pubertät ...

Eure Dörte

Laut des Geschäftsverteilungsplans des DVET Präsidiums vom 28. Juli 2016 oblagen mir in den vergangenen zwei Jahren folgende Aufgaben:

- Vertretung der Präsidentin im Einzelfall
- Konzepte zur laufenden und zukünftigen Verbandspolitik zusammen mit der Präsidentin
- Breitensport und die Sportentwicklung zusammen mit dem Sportausschuss
- Internet-Fragen zusammen mit dem Pressewart und dem Webmaster
- Erstellen und Versenden des DVET-Newsletters zusammen mit der Beisitzerin Denise Lau
- Verwaltungsberufsgenossenschaft sowie Versicherungsfragen
- Ehrungen im DVET zusammen mit der 1. Beisitzerin Karolin Jacobs
- die gesamte Lehre und Ausbildung im DVET zusammen mit dem Sportwart
- Wahrnehmung der durch die Satzung vorgesehenen oder durch das Präsidium im Einzelfall zugewiesenen Aufgaben

Kaum zu glauben, dass in zwei Monaten schon wieder weitere zwei Jahre vergangen sind. Viel zu schnell für mein Empfinden. Dennoch haben wir wieder Einiges ins Rollen gebracht und weitere Themen sind noch offen. Meine erneute Ausübung des Amtes stellte ich auch in den letzten zwei Jahren unter die Hauptthemen: Nachwuchsförderung, Ausbildung und unseren Internet-Auftritt.

### BREITENSPO RT IM EQUALITYTANZSPORT

Am Ende des Verbandstages 2016 in Frankfurt am Main hatten wir eine angeregte Diskussion zur Einführung eigener Breitensportwettbewerbe im Equality-Tanzsport. Daraus resultierte unter den anwesenden Mitgliedern die überwiegende Meinung, dass eigenständige Wettbewerbe für Anfänger\_innen nicht notwendig erachtet werden und die Gefahr für „Parallelwelten“ bestehen würde. Dennoch wurden in Köln 2016 und 2017 vom TSC Mondial e.V. speziell auf Einsteigerpaare zugeschnittene Turniere mit Erfolg ausgerichtet. Einem Beispiel den es sich auch in anderen Landesteilen zu folgen lohnt. Aktuell ist die Situation in den meisten Vereinen immer noch so, dass nur sehr wenige Breitensportpaare den Schritt zum Turnier wagen. Wenn es keine\_n beherrschte\_n Trainer\_in oder engagierte Turnierpaare im Verein gibt, die Breitensportler\_innen mit auf das Parkett begleiten, wagen sich nur wenige allein in eine andere Stadt zum Turnier. An dieser Stelle müssen wir weiter verstärkt mit den Trainer\_innen zusammen arbeiten und den Paaren Mut machen und Hilfe geben. In diesem Sinne wurden in den vergangenen zwei Jahren Workshops für Einsteiger\_innen finanziell von uns gefördert und die Initiative „*Einsteiger\_innen gesucht*“ ins Leben gerufen. Ich wünsche mir für die Zukunft, dass diese wenigen aber erfolgreichen Beispiele noch weiter Zuspruch finden und Anreiz sind, auch eigene regionale Veranstaltungen ins Leben zu rufen. Die Initiative „*Einsteiger\_innen gesucht*“ bietet zudem Anregungen und Anreize, auch Veranstaltungen und Wettbewerbe außerhalb der inzwischen geltenden Turnierregeln durchzuführen.

Schaut einfach mal hinein, sie ist im Download-Bereich auf der Homepage zu finden!

### EHRUNGEN

Sehr erfreulich war auch die erste Ehrung des DVET, die ich in Form der *Bronzenen Ehrennadel* am 18. März 2017 an Gabi Dietmann aus München überreichen durfte. Uns liegen bereits weitere Anträge vor und ich hoffe, dass hier noch viele weitere Ehrungen in den kommenden Jahren folgen werden.

### INTERNET-AUFTRITT

Im Januar 2018 wurde unsere Homepage auf eine aktuellere Serverversion des Anbieters umgestellt, in diesem Zuge habe ich auch unser CMS-System aktualisiert und auf den neuesten

technischen Stand gebracht. In den ganzen Jahren sind zudem immer wieder Sicherheitsupdates notwendig, die regelmäßig eingespielt werden. Aktuell laufen noch Anpassungen auf das neue, modernere Design der Seite. Dies wurde notwendig, damit unsere Seite nun auch von allen mobilen Endgeräten aus nutzbar ist.

Weitere Themen für die Homepage in der nächsten Zeit: Umsetzung der neuen Europäischen Datenschutzregeln. Ein erster Schritt hierzu, die Umstellung der Webseite auf https ist inzwischen schon erfolgt. Ob unter den Neuregelungen im Datenschutz ein zentrales Registrierungsformular für Turnierstarts möglich sein wird, muss erst noch rechtlich geprüft werden bevor wir hier mit der Umsetzung weitermachen können.

#### NEWSLETTER

Seit dem letzten Verbandstag wurden von mir inzwischen wieder 16 Newsletter in unregelmäßigen Abständen verschickt. Die Anzahl der Abonnenten ist dabei kontinuierlich bei ca. 440 Empfänger. Das Jahr 2017 bildete mit insgesamt 10 Newslettern den bisherigen Höhepunkt. Um die Länge der Texte nicht zu überdimensionieren werden zunehmend nur Links zu bestehenden Beiträgen versendet.

Die Anzahl der Abonnenten auf Facebook nähert sich ebenfalls der 400, sodass unsere Beiträge über mehrere Kanäle sehr gut verteilt werden.

#### ZUKÜNFTIGE AUSRICHTUNG DES VERBANDES

Eine große Aufgabe für die kommenden Jahre wird in der thematischen Ausrichtung der Verbandsarbeit liegen. Wie der Sportwart in seinem Bericht näher erläutert, hatten wir mit der Aktion „*Rettet den Führungswechsel*“ versucht, eine für uns wichtige Thematik heraus zu stellen. Neben den künstlerischen Freiheiten ist der Führungswechsel die einzige tänzerische Besonderheit die unseren Sport aus macht. Das unsere Aktion zum großen Teil missverstanden wurde und damit nicht gut ankam haben wir gemerkt. Trotzdem und gerade deswegen dürfen wir aber das Ziel nicht aus den Augen verlieren. Wie ich und die anderen Mitglieder des Präsidiums am Rande der Tanzfläche auch immer zum Ausdruck gebracht haben.

Sollte der Führungswechsel eines Tages in der Bedeutungslosigkeit verloren gehen, steht dann die Frage offen, ob wir weiterhin eine eigene Sporthoheit benötigen. Oder führt der Weg am Ende dahin, dass wir wie in anderen europäischen Ländern schon üblich, zunehmend an gemischtgeschlechtlichen Turnieren teilnehmen und am Ende vollständig zum DTV beitreten? Dass wir den gemischtgeschlechtlichen Paaren in unserer Leistung in nichts nachstehen, zeigen auch die internationalen Erfolge unserer Spitzenpaare zu den Turnieren wo das schon möglich ist.

So oder so, mein Dank an alle die Paare die unseren Sport ausüben, meine Gratulation für die errungenen Erfolge bei kleinen und ganz großen Turnieren der vergangen zwei Jahre und meine besten Wünsche für kommenden 14. Deutschen Meisterschaften in Köln.

Euer Hans-Jürgen

Auf dem Verbandstag 2014 in Hamburg wurde ich zur Kassenwartin gewählt.

Meine Tätigkeiten umfassen die Finanzen, u.a. Buch- und Kontoführung, Haushaltsabschlüsse und Haushaltspläne, Vertretung gegenüber dem Finanzamt, Sponsoring, und die Mitgliederverwaltung. Die notwendigen Abrechnungen mit Verbänden DTV, EGLSF, ESSDA, FGG sowie die Rechnungserstellung für die durch den DVET erbrachten Leistungen und die Überprüfung der Zuschüsse gehören zu meinem Aufgabenbereich.

Die jährliche Mitgliedererhebung (Equality-Mitglieder) zum Jahresanfang 2016 und 2017 wurde von unseren Mitgliedern zeitlich einwandfrei erfüllt. 2018 mussten einige Mitgliedsvereine freundlich an die Erhebung erinnert werden, ein Verein hat keine Angaben gemacht, so dass dort die Anzahl der Mitglieder geschätzt wurde.

Die genauere Beschreibung, welche Personen zu dem Kreis der zu meldenden Equality-Mitglieder zählen (in der Neufassung der Satzung vom 17. Mai 2015), hat nicht zu geänderten Meldezahlen geführt.

Die Kassenprüfung für die Jahre 2014 und 2015 wurden im Mai 2016 durchgeführt, die Unterlagen für die Kassenprüfungen für das Jahr 2016 wurden im April 2017 den Kassenprüferinnen zur Verfügung gestellt.

#### MITGLIEDERZAHLEN

Derzeit hat der DVET e.V. mit Stand vom 01.04.2018

**Fördermitglieder** **74**

Eintritte in 2016/2017: 5, Austritte 2016/2017: 0

Ausschluss wegen Nicht-Zahlung des Beitrages: 0

Erfreulicherweise konnten wir durch unser Engagement und die Attraktivität der unterstützten Workshops einige neue Fördermitglieder gewinnen.

**Ordentliche Mitglieder** **23**

Eintritte in 2016/2017: 4

Austritte zum 2016/2017: 0

Die Neuzugänge sind:

- Swinging Sisters - Frauen für mehr AkzeptANZ e.V. (Köln, 10 Equality-Mitglieder)
- TSC Blau-Gold-Rondo Bonn e.V. (Bonn, 6 Equality-Mitglieder)
- TSC Tanz usw.! Frankfurt am Main (Frankfurt, 4 Equality-Mitglieder).
- TSC Richtigrum Berlin e.V (Berlin, seit Mai 2018)

## HAUSHALT

Die uns von den Mitgliedern zur Verfügung gestellten Mittel wurden sparsam verwendet, gleichzeitig wurde darauf geachtet, das durch nicht getätigte Ausgaben angewachsene Guthaben des DVET wie geplant durch umfangreichere Sportfördermaßnahmen abzubauen (Aktiven-Förderung, Workshop-Förderung, Wertungsrichter-Kostenzuschuss). Verstärkt wurde darauf geachtet, dass aus dem jeweiligen Haushaltsplan nicht benötigte Ausgaben im Rahmen des Haushalts zeitnah anderen Bereichen, vor allem der Sportförderung zufließen.

Der Wertungsrichterzuschuss für internationale Wertungsrichter\*innen beim Einsatz im Rahmen der Deutschen Meisterschaften wurde von den letzten Ausrichtern in Anspruch genommen und hat zielführend zu attraktiven Wertungsrichterpanels geführt.

In 2016 und 2017 konnten 3 Workshops in Berlin, Köln und München mit hohen Teilnehmer-Tänzer- und Tänzerinnenzahlen bezuschusst werden. Durch diese Maßnahme konnten auch neue Mitglieder gewonnen werden.

- 2016: 525 Euro (70 DVET-Teilnehmer\*innen)
- 2017: 470 Euro (82 DVET-Teilnehmer\*innen)

Die persönliche Sportförderung für die aktiven und bei Turnieren erfolgreichen Tänzerinnen und Tänzer kamen teilweise erst im Folgejahr zur Auszahlung, da die Höhe des Zuschusses erst gegen Ende des Jahres ermittelt werden konnte.

Die persönliche Sportförderung betrug

- 2015: 670 Euro (Paare), 200 Euro (Show inkl. Showgruppe)
- 2016: 650 Euro (Paare), 50 Euro (Show)
- 2017: 760 Euro (Paare), 50 Euro (Show)

## SPONSORING

Hier gab es in 2017 leider keine Unterstützung. Es wäre wünschenswert, wenn wir Sponsoren gewinnen könnten, um den Bereich Sportförderung auszubauen.

## KASSENPRÜFUNG

Die Kassenprüfung für 2016 und 2017 steht zum Zeitpunkt meiner Berichterstellung noch aus, soll aber vor dem Verbandstag abgeschlossen sein.

## FINANZAMT

Durch die Verlegung der Geschäftsstelle ist der DVET e.V. ist die Zuständigkeit des Finanzamts Köln entfallen und an das Finanzamt Wipperfürth übergegangen. Die Umstellung verlief ohne Probleme.

## GEMEINNÜTZIGKEITSERKLÄRUNG

Beim Finanzamt Wipperfürth wurde die Gemeinnützigkeitserklärung abgegeben. Geprüft wurde der Zeitraum 2013-2015. Die benötigten Unterlagen werden zusammengestellt und dem Finanzamt übermittelt. Die Prüfung ist erfolgreich verlaufen.

Eure Angelina

Ich möchte die Arbeitsfelder, die das Präsidium, der Sportausschuss und ich selbst in den zurückliegenden zwei Jahren im Bereich des Sportbetriebes, also vor allem der Tanzturniere, beackert haben, an dieser Stelle kurz umreißen:

### ALLGEMEINER TURNIERBETRIEB

Ich habe mich bemüht, bei allen Turnieren, die in den zurückliegenden zwei Jahren von DVET-Mitgliedsvereinen ausgerichtet worden sind, anwesend zu sein und kann hiervon viel Gutes berichten, seien es die zunehmend routinierter und professioneller agierenden Ausrichter, die Leistungen auf der Fläche oder auch jene am Flächenrand. Leider ist festzustellen, dass alle deutschen Turniere, die nicht "DM", "EM" oder "Berlin Open" heißen, jedes (oder jedes zweite) Jahr aufs Neue bangen müssen, ein quantitativ und qualitativ attraktives Startfeld zu Stande zu bekommen.

### DM 2016 + 2017

Mehr, als es den Organisatoren lieb gewesen wäre, spielte bei den beiden letzten Internationalen Deutschen Meisterschaften die Raumfrage eine Rolle. In Frankfurt schien 2016 alles in trockenen Tüchern zu sein, bis die große Flut über den Saalbau in Bornheim kam. Ein Jahr später war es in Fürth bis zuletzt eine Wackelpartie, ob die neue tanztaugliche Sporthalle der Stadt wirklich bis zu unserer DM fertiggestellt und abgenommen werden würde. Zukünftigen DM-Ausrichtern sei gewünscht, dass sie von derlei Stress verschont bleiben müssen. Und den Vereinen TSC Phoenix Frankfurt/Artemis Sport Frankfurt sowie der TSG Fürth sei gedankt, dass sie es nichtsdestotrotz geschafft haben, sich in die Reihe der erfolgreichen Equality-DM-Ausrichter seit 2005 einzureihen. Das Präsidium des DVET ist sehr glücklich darüber, dass das System der rotierenden Ausrichtung sowohl von den potenziellen Ausrichtern als auch von den deutschen Paaren dermaßen anerkannt ist. Wenn es bei den Deutschen Meisterschaften der letzten Jahre an etwas gemangelt hat, dann an der Teilnahmereitschaft ausländischer Paare (was vor allem angesichts der doch sonst so selten angebotenen Seniorenturniere sehr bedauerlich ist) und jener von Paaren für die D-Klassen. An letzterem arbeiten wir inzwischen und erwarten für Köln 2018 erste Erfolge.

### EM 2017

Es hat sich als verdammt dicker Brocken entpuppt, was sich pinkballroom Berlin da unter dem Titel "ESSDA European Championships 2017" angelacht hatte. Zwischenzeitlich lagen die Nerven (auch und vor allem meine eigenen) arg blank, aber die drei EM-Tage im Juli 2017 werden hoffentlich langfristig als großes Fest des gleichgeschlechtlichen Tanzsports in Erinnerung bleiben, bei dem es nicht zuletzt auch Medaillen für die deutschen Teilnehmer\_innen geregnet hat. Die Erfahrungen, die pinkballroom und der DVET mit der Ausrichtung der EM 2017 gewonnen haben, mögen sich auch nützlich erweisen auf die EuroGames 2020, die nur drei Jahre nach der EM in Berlin vermutlich auch dem TSC ConTAKT Düsseldorf die Mammutaufgabe einer EM-Ausrichtung einbringen werden.

## REGELWERK

Das Regelwerk der ESSDA soll auch in Zukunft den Rahmen für Turniere in Deutschland abstecken. Nichtsdestotrotz haben wir uns erlaubt, diese nicht nur 1:1 ins Deutsche zu übersetzen, sondern – unserer Meinung nach zu ihrem Vorteil – zu ergänzen, zu spezifizieren und ausdifferenzieren, ohne damit den Anspruch auf Endgültigkeit zu erheben. Insbesondere unser Bestreben, der in Deutschland zunehmend Fuß fassenden Kategorie "Showdance" im Hinblick auf deren erste DM-Turniere ein umfangreicheres, verbindlicheres und faireres Regelfundament zu geben, wird mit zunehmender Erfahrung sicherlich eine Fortsetzung erfahren. Leider scheitern schon fast traditionell die alljährlichen Bemühungen des DVET, seine regeltechnischen Überlegungen der ESSDA zur Übernahme anzubieten. Dies hat bereits bei der EM 2017 zu Spannungen geführt und könnte sich auch im Hinblick auf die EM 2020 als eine besondere Herausforderung erweisen.

## FÖRDERMAßNAHMEN

Der DVET hat weitaus weniger Handhabe als seine "Mutter" DTV, eine gezielte Leistungssportförderung (die dort auch an eine Forderung gekoppelt ist) durchzuführen. Um sich wenigstens rückwirkend zu bedanken, ist es inzwischen gute Tradition geworden, den nationalen Meistern und erfolgreichsten deutschen Teilnehmer\_innen bei internationalen Meisterschaften zum Jahreswechsel einen zweistelligen Eurobetrag zukommen zu lassen.

Alle DVET-Paare, die bei Deutschen Meisterschaften antreten, profitieren weiterhin von einer reduzierten Startgebühr. Speziell für die in Deutschland ausgetragene EM 2017 sind auch Einsteiger\_innen und reine Showgruppen-Starter\_innen unterstützt worden. Darüber hinaus haben inzwischen auch überregionale Equality-Workshops die Möglichkeit, einen Zuschuss des DVET zu beantragen – der in der Regel auch gewährt wird. Überall, wo der DVET in den letzten zwei Jahren finanziell unterstützt hat, hat dieses auch Früchte getragen. Da die finanziellen Möglichkeiten des DVET jedoch begrenzt sind und Unterstützung durch den DTV zwar hochwillkommen ist, etatmäßig aber nicht verplant werden kann, kann die bloße finanzielle Unterstützung nicht der Weisheit letzter Schluss sein, um den gleichgeschlechtlichen Tanzsport in Deutschland voranzubringen.

## POLITISCHES

Nach einiger Fleißarbeit (für die ich mich insbesondere bei Sportausschussmitglied Kerstin Kallmann bedanke) war 2016/2017 auch mal Zeit für gesellschaftspolitische Arbeit im DVET-Präsidium und DVET-Sportausschuss. Das Ergebnis wohlfeiler Überlegungen in Richtung "Wohin soll der Weg des Equalitytanzsports gehen?" bzw. "Wo sehen wir Entwicklungen in unserem Sport mit Sorge?" war die Aktion "Rettet den Führungswechsel!", die uns rund um die DM 2017 prompt um die Ohren geflogen ist. Das Präsidium ist daraufhin in sich gegangen und hat einsichtig erst einmal die Segel eingeholt. Nicht, um die Aktion heimlich, still und leise verschwinden zu lassen, sondern verantwortungsvoller und schmackhafter an die Frau bzw. an den Mann zu bringen. Und um es dem neu gewählten Präsidium zu überlassen, wie es genau weitergehen soll in dieser Angelegenheit.

## BAUCHGEFÜHLIGES

Die Präsidiumsarbeit der letzten zwei Jahre habe ich als überaus angenehm empfunden, weil die Mitglieder des scheidenden Präsidiums nicht nur in der Lage waren, nach der vernünftigen Devise "Dienst ist Dienst und Schnaps ist Schnaps" zu agieren, also auch mal miteinander zu streiten ohne sich gleich zu verzanken, sondern weil sie auch Nachlässigkeiten und Fehler zu verzeihen konnten, mitunter auch mal entgegen ihrem persönlichen Nutzen gestimmt und gearbeitet haben und weil sie sich gegenseitig sowie ihren Mitgliedern gegenüber stets mit Respekt und Achtung begegnet sind.

Ich möchte das einmal betonen, weil ich den Eindruck habe, dass so einiges davon für den Vorstand der ESSDA nicht zutrifft, und das schon über längere Zeit hinweg. Was mir zunehmend Sorge bereitet. Denn eigentlich sähe ich den DVET lieber als starke nationale Abteilung einer starken gesamteuropäischen Organisation. Was die ESSDA derzeit aber nicht leisten kann oder nicht leisten will. Jedenfalls betet diese zunehmend andere Götter an als wir.

Womit auch schon eine neue Baustelle aufgemacht wäre, denn im Jahr 2018 einen sich stetig weiter perfektionierenden DVET wie einen dicken, prallen Apfel an einem immer dürrer werdenden europäisches Bäumchen hängen zu sehen, war nicht im Sinne des Erfinders (also der DVET-Gründungsmitglieder anno 2008) und kann keine anzustrebende Perspektive sein.

Euer Thorsten

## BERICHT DES PRESSEWARTES – HENRY DÖLITZSCH

Ein eigener Bericht des Pressewartes lag zum Redaktionsschluss leider nicht vor.

Unser Pressewart hat in den vergangenen zwei Jahren zahlreiche Berichte über Turniere und Veranstaltungen selber geschrieben oder die Berichterstattung organisiert und veröffentlicht. Viele dieser Beiträge sind auf unserer Homepage zu lesen, im Tanzspiegel abgedruckt und in regionaler Presse und Medien veröffentlicht.

Henry hat zudem den DVET-YouTube-Kanal ins Leben gerufen. Unter DVET\_Video findet Ihr dort zahlreiche Videos die im vergangenen Jahr zu EC2017 entstanden sind. Nach und nach werden wir zusätzliches und auch älteres Material dort online stellen.

Die Teilnahme an Sitzungen des DTV-Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit (AfÖ) lag ebenfalls in seinem Aufgabengebiet. Zudem betreut er unseren Facebook-Account und ist für sämtliche Presseanfragen innerhalb des DVET zuständig.

Unterstützt wurde Henry von einigen Tänzer\_innen und Mitgliedern des DVET, denen wir an dieser Stelle nochmals herzlich danken.

Euer Präsidium

G + V 2017

**Einnahmen 2017**

Gebühren (TopTurnier u.ä.)	30,00 €
Gebühren Deutsche Meisterschaft	100,00 €
Mitgliedsbeiträge Fördermitglieder	864,00 €
Mitgliedsbeiträge Ordentliche Mitglieder	1.360,00 €
Mitgliedsbeiträge Verbände, DTV durchlaufend (7 nicht- DTV Vereine)	350,00 €
Sponsoring/ Spenden	- €
SEPA Rückläufer Erstattung	22,00 €
Überzahlung Beitrag	60,00 €
Software für Präsidium	179,69 €
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>2.965,69 €</b>

**Ausgaben 2017**

Internet / Homepage / App/ Erwerb Domain	291,73 €
Software	65,00 €
Software für Präsidium	179,69 €
Subventionierung der DM-Startgebühren	260,00 €
Subventionierung der EM-Startgebühren	200,00 €
Druckkosten (Urkunden...)	- €
Aktivenförderung	810,00 €
Zuschuss Sportfördermaßnahme- Workshop	470,00 €
Zuschuss Wertungsrichter	200,00 €
Mitgliedsbeiträge Verbände, ESSDA	30,00 €
Mitgliedsbeiträge, FGG , EGLSF	80,00 €
Mitgliedsbeiträge Verbände, DTV	50,00 €
Mitgliedsbeiträge Verbände, DTV durchlaufend (7 nicht- DTV Vereine)	350,00 €
Notar und Gerichtsgebühren/ Vereinsregister	- €
Kontoführung	- €
SEPA Rückläufer	22,00 €
Porto / Büromaterial / Stempel	- €
Rückerstattung Überzahlung	60,00 €
Verbandstag (Saalmiete)	- €
Reisekosten DVET	- €
DM Wanderpokale/ Pokalschilder	110,15 €
Zuschuss Fotoausstellung Equalitytanzen NEU	150,00 €
Jubiläum DVET 10 Jahre (Vorbereitung, Festschrift, Buttons) NEU	- €
Ehrungen (50 Ehrennadeln)	244,63 €
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>3.573,20 €</b>

**Kontrolle**

Kontostand am 01.01.2017	3.039,17 €
Einnahmen	2.965,69 €
Ausgaben	- 3.573,20 €
Summe rechn.	2.431,66 €
Kontostand/ Rechnungsabschluß zum 31.12.2017	2.431,66 €

Die Kasse wurde von uns, Gabi Braunmüller und Gabi Dietmann, am 05.05.2018 für das Jahr 2016 und 2017 geprüft.

Die Buchhaltung für beide Jahre wurde uns ordnungsgemäß in elektronischer Form über einen Passwort geschützten Bereich übermittelt.

Alle Rechnungsbelege stimmten mit den Buchungen in den Kontoauszügen sowie der zusätzlichen tabellarischen Aufstellung für 2016 und 2017 überein. Die Belege waren vollständig und übersichtlich nummeriert.

Fazit:

Wir haben für die Jahre 2016 und 2017 eine vorbildliche Kassenführung vorgefunden.

Wir empfehlen der Mitgliederversammlung die Kassenwartin, Angelina Brunone, für die Jahre 2016 und 2017 zu entlasten.

München, den 05.05.2018

Gabi Braunmüller und Gabi Dietmann

HAUSHALTSPLAN 2018 UND HAUSHALTSRAHMENPLAN 2019

HAUSHALTSPLAN 2018 – STAND 12.02.2018

Der Haushaltsplan dient der Feststellung und Deckung des Finanzbedarfs, der zur Erfüllung der Aufgaben voraussichtlich notwendig ist und ist Grundlage für die Haushaltsführung. Der Haushaltsplan enthält alle im Haushaltsjahr 2018 zu erwartenden Einnahmen und voraussichtlich zu leistenden Ausgaben, sowie Überträge aus dem Vorjahr.

Der nachstehende Haushaltsplan wurde von der Kassenwartin am 12.02.2018 aufgestellt und vom DVET-Präsidium per Umlaufbeschluss bestätigt.

HAUSHALTSRAHMENPLAN 2019

Als Bundesverband agieren wir derzeit mit nur sehr geringen Mitteln und größtenteils aus Rücklagen vorheriger Jahre. Um die inzwischen sehr wichtig gewordenen neuen Projekte der Sportförderung und Ausbildung der Wertungsrichter zukünftig besser und neu gestalten zu können ist jedoch eine gesicherte Finanzierung der Aufgaben notwendig.

Das Präsidium des DVET empfiehlt daher den Mitgliedern des Verbandstages eine Beitragsanpassung um je 2€ pro Mitgliedschaft und Verbandstagsstimme zu beschließen.

Der zukünftige Jahresbeitrag sollte für

Ordentliche Mitglieder gem. § 5 der Satzung (gemeinnützige Vereine) 12,00 Euro zuzüglich für jede Verbandstagsstimme 12,00 Euro

und für fördernde Mitglieder gem. § 5 Abs. 3 der Satzung (natürlich Personen) bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres 8,00 Euro und ab dem 18. Lebensjahr 14,00 Euro betragen.

Die nachfolgende Aufstellung zeigt daher auch einen ggf. möglichen Rahmenplan 2019 bei beschlossener Anpassung:

## Haushaltsplan 2018 und Haushaltsrahmenplan 2019

Stand 12.02.2018

1. Das Haushaltsjahr beginnt am 1.1.2018 und endet am 31.12.2019

2. Einnahmen & Vermögen

Vermögen/ Vorjahresübertrag vom 31.12.2017

2.431,66 €

2.2 Einnahmen

	2018		Variante Haushalts- rahmenplan 2019 Beitragsanpassung
	Haushaltsplan 2018	Haushalts- rahmenplan 2019	
Gebühren (TopTurnier u.ä.)	20,00 €	20,00 €	20,00 €
Gebühren Deutsche Meisterschaft	100,00 €	100,00 €	100,00 €
Mitgliedsbeiträge Fördermitglieder	800,00 €	800,00 €	950,00 €
Mitgliedsbeiträge Ordentliche Mitglieder	1.150,00 €	1.000,00 €	1.200,00 €
Mitgliedsbeiträge Verbände, DTV durchlaufend (7 nicht- DTV Vereine)	350,00 €	350,00 €	350,00 €
Sponsoring/ Spenden	50,00 €	50,00 €	50,00 €
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>2.470,00 €</b>	<b>2.320,00 €</b>	<b>2.670,00 €</b>

2.3 Ausgaben

Internet / Homepage / App/ Erwerb Domain	260,00 €	260,00 €	260,00 €
Software	50,00 €	50,00 €	50,00 €
Subventionierung der DM-Startgebühren	350,00 €	350,00 €	350,00 €
Druckkosten (Urkunden...)	50,00 €	50,00 €	50,00 €
Aktivenförderung	500,00 €	500,00 €	500,00 €
Zuschuss Sportfördermaßnahme- Workshop	500,00 €	500,00 €	850,00 €
Zuschuss Wertungsrichter	200,00 €	200,00 €	200,00 €
Mitgliedsbeiträge Verbände, ESSDA, FGG, EGLSF	160,00 €	160,00 €	160,00 €
Mitgliedsbeiträge Verbände, DTV	50,00 €	50,00 €	50,00 €
Mitgliedsbeiträge Verbände, DTV durchlaufend (7 nicht- DTV Vereine)	350,00 €	350,00 €	350,00 €
Notar und Gerichtsgebühren/ Vereinsregister	100,00 €	50,00 €	50,00 €
Kontoführung	50,00 €	50,00 €	50,00 €
Porto / Büromaterial / Stempel	50,00 €	50,00 €	50,00 €
Verbandstag (Saalmiete)	50,00 €	50,00 €	50,00 €
Reisekosten DVET	350,00 €	350,00 €	350,00 €
DM Wanderpokale/ Pokalschilder	80,00 €	50,00 €	50,00 €
Zuschuss Fotoausstellung Equalitytanzen NEU	-	-	-
Jubiläum DVET 10 Jahre (Vorbereitung, Festschrift, Buttons) NEU	300,00 €	-	-
Ehrungen (50 Ehrennadeln)	-	50,00 €	50,00 €
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>3.450,00 €</b>	<b>3.120,00 €</b>	<b>3.470,00 €</b>

Sicherheitsrücklage

ergänzt laut TELKO 1.4.2016 600,00 €

97,50 €	90,00 €	90,00 €
<b>600,00 €</b>	<b>600,00 €</b>	<b>600,00 €</b>

4. Vorjahresübertrag/ Kontostand vom Vorjahr

Summe Einnahmen	2.470,00 €	2.320,00 €	2.670,00 €
Summe Ausgaben	- 3.450,00 €	- 3.120,00 €	- 3.470,00 €
<b>Summe</b>	<b>1.451,66 €</b>	<b>651,66 €</b>	<b>651,66 €</b>

## KOMMENDE TURNIERTERMINE

09. Juni 2018	Hannoversche Tanzsporttage	Hannover
23. Juni 2018	Norwegian Equality Open	Oslo
07. – 10. August 2018	10. Gay Games / WM 2018	Paris
29. September 2018	Equalityturnier im Taunus	Fischbach
28. Oktober 2018	Equality-Herbstturnier des TSC Mondial	Köln
24. November 2018	12. Rainbow Trophy - TanzArt	Hannover
23. März 2019	4. Kleeblatt-Turnier – TSG Fürth	Fürth
31. Mai – 01. Juni 2019	15. Int. Offene Deutsche Meisterschaften	Hamburg
04. Mai 2019	Offene Berliner Meisterschaften	Berlin

Alle Angaben wie immer ohne Gewähr!

Bitte beachtet den Turnierkalender auf unserer Webseite, sowie die internationale Terminübersicht der ESSDA und zeitliche Angaben der Veranstalter.

## IMPRESSUM

**Deutscher Verband für Equality-Tanzsport e.V. – DVET**  
 c/o Dörte Lange  
 Lindlarer Straße 10  
 51789 Lindlar  
 www.equalitydancing.de

**verantwortlich für den Inhalt:**  
 Dörte Lange (Präsidentin)  
 Hans-Jürgen Dietrich (Vizepräsident)  
 Angelina Brunone (Kassenwartin)

## 10 Jahre DVET – 2008 bis 2018

